



PRESSE

communiqué

Paris, 27. April 2016

Umsatz 1. Quartal 2016*

9.136 Millionen Euro, + 1,8 % internes Wachstum

- + 2,3 % bei den Mengen, Verbesserung in allen Hauptsparten und in unseren wichtigsten Ländern mit Ausnahme Brasiliens
- - 0,5 % Preiseffekt in einem deflationärerem Umfeld bei Preisen, Rohstoff- und Energiekosten, insbesondere im europäischen und im US-amerikanischen Bausektor
- Erheblicher Währungseffekt von - 3,0 %, vor allem aufgrund der starken Abwertung der lateinamerikanischen Währungen
- Veränderungen in der Konzernstruktur durch Veräußerungen zur Optimierung des Portfolios im Baufachhandel wirkten sich mit - 0,7 % aus

Kommentar von Pierre-André de Chalendar, Präsident und CEO von Saint-Gobain:

„Im ersten Quartal stiegen die Mengen in allen geografischen Regionen. In Frankreich legte das Geschäft mit Ausnahme des Rohrleitungsgusses zu. In den anderen westeuropäischen Ländern setzte sich das Wachstum fort. In Nordamerika zog das Geschäft trotz kraftloser Industriemärkte wieder an. Die Schwellenländer verzeichneten eine weiterhin gute Entwicklung. Wie erwartet, gingen die Preise leicht zurück, vor allem in Westeuropa und in den USA. Vor diesem Hintergrund setzen wir unser Programm für operative Exzellenz weiter fort und halten an dem Ziel einer erneuten Verbesserung des Betriebsergebnisses bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen fest.“

* Nach Veräußerung der Hauptsparte Verpackung (Verallia) und unter Anwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 5 wird die Hauptsparte für das Jahr 2015 in der Ergebnisrechnung als „Nettoergebnis der aufgegebenen Aktivitäten“ ausgewiesen.

Der konsolidierte Umsatz der Saint-Gobain-Gruppe hat sich dank der in allen Hauptsparten und geographischen Gebieten gestiegenen **Mengen** (+ 2,3 %) und trotz des leichten Preisrückgangs (- 0,5 %) in einem deflationärerem Umfeld **bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen** um + 1,8 % erhöht. Der Preiseffekt betrifft insbesondere den Baufachhandel, speziell Frankreich, und spiegelt die geringeren Einkaufskosten der verkauften Produkte wider; er betrifft aber auch die Aktivität Innenausbau in Frankreich und in Deutschland sowie den Bausektor in den USA, die von den günstigeren Kosten für bestimmte Rohstoffe und für Energie profitierten.

Real belief sich der **Umsatz auf 9.136 Millionen Euro**, bei einem erheblichen **Währungseffekt** von - 3,0 %, der insbesondere auf die starke Abwertung der lateinamerikanischen Währungen und in geringerem Maße des britischen Pfund und der norwegischen Krone gegenüber dem Euro zurückzuführen ist.

Die **Veränderungen in der Konzernstruktur** wirkten sich mit - 0,7 % aus und spiegelten die Veräußerungen zur Optimierung des Portfolios im Baufachhandel wider, die durch die kleineren Akquisitionen innerhalb der Unternehmensgruppe nicht kompensiert werden konnten.

in Millionen Euro	Umsatz Q1 2015 <i>neu berechnet</i>	Umsatz Q1 2016	Veränderung reale Struktur	Veränderung vglbare Struktur	Veränderung vglbare Struktur u Wechselkurse	Umsatz Q1 2015 <i>veröffentl.</i>
HAUPTSPARTEN						
Innovative Werkstoffe¹	2.385	2.396	0,5%	0,1%	4,3%	2.385
<i>Flachglas</i>	1.285	1.276	-0,7%	-0,7%	4,9%	1.285
<i>Hochleistungswerkstoffe</i>	1.104	1.123	1,7%	1,1%	3,6%	1.104
Bauprodukte¹	2.833	2.797	-1,3%	-2,3%	0,9%	2.833
<i>Innenausbau</i>	1.541	1.609	4,4%	3,2%	5,8%	1.541
<i>Außengestaltung</i>	1.307	1.208	-7,6%	-8,3%	-4,4%	1.307
Baufachhandel	4.315	4.170	-3,4%	-0,7%	1,4%	4.315
Verpackung (Verallia)	---	---	---	---	---	550
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	-224	-227	---	---	---	-224
GEOGRAFISCHE GEBIETE						
Frankreich	2.539	2.514	-1,0%	-0,2%	-0,2%	2.731
Andere westeuropäische Länder	3.990	3.976	-0,3%	0,2%	2,0%	4.275
Nordamerika	1.245	1.245	0,0%	4,7%	3,2%	1.245
Schwellenländer und Asien	2.004	1.884	-6,0%	-6,9%	4,5%	2.087
<i>Interner Umsatz</i>	-469	-483	---	---	---	-479
GRUPPE	9.309	9.136	-1,9%	-1,2%	1,8%	9.859

¹ nach Bereinigung interner Transaktionen zwischen den Aktivitäten.

Umsätze nach Hauptsparten (auf vergleichbarer Basis)

Der Umsatz der **Hauptsparte Innovative Werkstoffe** ist um + 4,3 % gestiegen.

- **Die Aktivität Flachglas** setzte sein dynamisches Wachstum fort (+ 4,9 %). Der Bereich Autoglas legte trotz Brasilien in allen geografischen Gebieten deutlich zu. Der Bereich Bauglas fand zurück zu positiven Mengen in Westeuropa und profitierte auch von einer Erhöhung der Verkaufspreise für Floatglas. In Asien und den Schwellenländern – mit Ausnahme Brasiliens – verzeichnete er eine anhaltend gute Geschäftsdynamik.
- **Die Hochleistungswerkstoffe (HPM)** fanden ohne den starken negativen Effekt der *Proppants*, der das Jahr 2015 beeinträchtigt hatte, wieder zu einem guten Wachstum zurück (+ 3,6 %). Alle HPM-Aktivitäten setzten ihre gute Entwicklung fort.

In der Hauptsparte Bauprodukte stieg der Umsatz um 0,9 %. Gebremst wurde das Wachstum wie erwartet durch den anhaltend starken Rückgang im Rohrleitungsguss.

- **Der Innenausbau** legte aufgrund des in allen geografischen Gebieten erzielten starken Mengenwachstums um + 5,8 % zu. In Westeuropa, einschließlich Frankreich und Deutschland, erholten sich die Mengen in einem verschärft deflationären Umfeld. In Nordamerika wurden die Mengen von den dynamischen Märkten des Bausektors getragen, während die Preise unter Druck blieben. Asien und die Schwellenländer zeigten weiterhin eine sehr gute Performance.
- **In der Aktivität Außengestaltung** litt der Umsatz (- 4,4 %) wie schon im vierten Quartal 2015 besonders stark unter dem Rückgang im Rohrleitungsguss. In allen Regionen war das Geschäft im Rohrleitungsguss rückläufig, insbesondere infolge fehlender Großaufträge im Export. Die Verkaufsmengen bei den Produkten für die Außengestaltung in den USA legten weiter zu, auch ohne eine Winter-Werbekampagne wie schon in 2015; die Preise in diesem Bereich gaben nach, wobei die Kosten für Asphalt deutlich sanken. Die Werkmörtel verzeichneten ein gutes Wachstum, das von Asien und den Schwellenländern sowie durch die Verbesserung in Frankreich getragen wurde.

Die **Hauptsparte Baufachhandel** erzielte ein Wachstum von + 1,4 % und profitierte erwartungsgemäß von der Erholung bei den Verkaufsmengen in Frankreich und der anhaltend positiven Tendenzen in den nordischen Ländern, in Großbritannien und in Deutschland. Der Preiseffekt schwächte sich ab aufgrund der gesunkenen Einkaufskosten bei den verkauften Produkten. In Brasilien hielt das Konjunkturtief an.

Analyse nach geografischen Gebieten (auf vergleichbarer Basis)

Das Geschäft in **Frankreich** stabilisierte sich (- 0,2 %), gebremst wurde es durch den starken Rückgang im Rohrleitungsguss; im Umsatz spiegelt sich der Aufschwung bei den Indikatoren des Bausektors wider, obwohl die Preise in einem deflationärerem Umfeld unter Druck geraten sind.

In Fortsetzung der Entwicklung in 2015 verzeichneten **die anderen westeuropäischen Länder** ein weiterhin gutes Wachstum (+ 2,0 %) in allen wichtigen Ländern, einschließlich Deutschland.

Nordamerika erzielte ein Wachstum von 3,2 %, das im Wesentlichen vom Bausektor getragen wurde, während die Industriemärkte zögerlich blieben.

Asien und die Schwellenländer setzten ihr Wachstum mit einem Plus von 4,5 % fort, trotz der erwarteten Verschlechterung in Brasilien und einem rückläufigen Geschäft in China.

Ausblick 2016

Das erste Quartal entspricht den zu Jahresbeginn geäußerten Erwartungen und ist eine Bestätigung unseres Ausblicks für das Gesamtjahr 2016:

- **Westeuropa** dürfte von einem dynamischeren Geschäft profitieren, mit einer Stabilisierung in Frankreich und trotz des Drucks auf die Verkaufspreise.
- **Nordamerika** dürfte seine gute Entwicklung fortsetzen, getragen von den Verkaufsmengen im Bausektor und trotz rückläufiger Verkaufspreise; das Geschäft in der Industrie dürfte sich in einem noch ungewissen Umfeld behaupten.
- Unsere Aktivitäten in **Asien und den Schwellenländern** dürften ein insgesamt zufriedenstellendes internes Wachstum erreichen, das durch den Rückgang in Brasilien jedoch gebremst wird.

Die im Februar 2016 definierten **Prioritäten** der Saint-Gobain-Gruppe bleiben bestehen:

- **Fokussierung auf die Verkaufspreise** in einem noch deflationären Umfeld
- **Sparprogramm** zur Einsparung **weiterer ca. 250 Millionen Euro** (errechnet auf Kostenbasis 2015);
- ein **Sachinvestitionsprogramm** mit einem Volumen von 1.400 Millionen Euro in erster Linie für Wachstumsinvestitionen außerhalb Westeuropas;
- **F&E-Investitionen** zur Unterstützung der Strategie der Differenzierung und Förderung von Lösungen mit höherem Mehrwert;

- **das Generieren einer hohen freien Selbstfinanzierung**
- Fortsetzung des geplanten **Erwerbs der Mehrheitskontrolle an Sika.**

Im Einklang mit der im Februar formulierten Vorgabe, **streben wir 2016 eine erneute Verbesserung des Betriebsergebnisses bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen an.**

Finanzagenda

Ergebnisse 1. Halbjahr 2016: *28. Juli 2016*, nach Börsenschluss

Kontakte Analysten, Investoren		Pressekontakte	
Gaetano Terrasini	+33 1 47 62 32 52	Charles Hufnagel	+33 1 47 62 30 10
Vivien Dardel	+33 1 47 62 44 29	Susanne Trabitze	+33 1 47 62 43 25
Florent Nouveau	+33 1 47 62 30 93		

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen:

Die Mitteilung enthält Zukunftsaussagen zur Finanzlage, zu den Ergebnissen, den Aktivitäten, zur Strategie und zu den Perspektiven von Saint-Gobain. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „davon ausgehen“, „planen“ oder ähnliche Begriffe. Obwohl diese Zukunftsaussagen nach Meinung von Saint-Gobain zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Mitteilung auf vernünftigen Hypothesen beruhen, werden die Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für die künftige Performance des Unternehmens geben. Aufgrund einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, von denen die meisten schwer vorhersehbar sind und im Allgemeinen außerhalb des Einflussbereichs von Saint-Gobain liegen, insbesondere die Risiken, die im Abschnitt „Risikofaktoren“ im Referenzdokument von Saint-Gobain auf der Internetseite www.saint-gobain.com beschrieben sind, können die tatsächlichen Ergebnisse von den geäußerten Erwartungen und Annahmen stark abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind daher mit der entsprechenden Vorsicht zu betrachten. Diese Mitteilung enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen, die nur am Tag ihrer Veröffentlichung gegeben sind. Saint-Gobain übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen infolge neuer Erkenntnisse, künftiger Ereignisse oder sonstigem zu ergänzen, zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Diese Mitteilung ist weder ein Kauf- oder Tauschangebot, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder Tausch von Saint-Gobain Aktien oder Wertpapieren

Weitere Informationen unter www.saint-gobain.com.

